

Vermischte Verlautbarungen.

3. 281. (2) Edict.

Von dem Bezirksgerichte zu Neumarkt in Obertratin, wird bekannt gemacht, daß über das Protokollgesuch des Joseph Groß, von Pauldorf, de praesentato 20. Februar 1828, Exh. Zahl 84, in die öffentliche executiv Feilbiethung, der dem Franz Jeglitsch gehörigen, zu Unterdupplach, Haus = Zahl 22, gelegenen, dem Grundbuche der k. k. Probstey. Gült Radmannsdorf unterstehenden, und auf 1003 fl. geschätzten Ganzhube, dann des hierauf vorfindigen auf 71 fl. 30 kr. bewertheten fundi instructi, wegen schuldigen 94 fl. 50 kr. c. s. c. gewilligt worden sey.

Die Feilbiethungs = Tagsetzungen sind auf den 30. April, 30. May und 30. Juny 1828, und zwar jederzeit früh von 9 bis 12 Uhr, zur Versteigerung der Realität, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, zu jener des fundi instructi, im Orte Unterdupplach bestimmt, und wird bemerkt, daß sowohl die Realität, als das Mobilare, nur in dem Falle, wenn hiefür bey der ersten oder zweyten Versteigerung Niemand die Schätzung biethen sollte, bey dem dritten Versteigerungs-Termine auch unter dem Schtzungspreise hint- angegeben werde.

Zu dieser Licitation werden sonach Kauf- liebhaber sowohl, als die intabulirten Glu- biger mit dem Unbange vorgeladen, daß die Schätzung und Beschreibung der Realität, so wie die Verkaufsbedingnisse bey diesem Bezirksge- richte eingesehen werden können.

Neumarkt den 7. März 1828.

3. 278. (2) ad Nr. 153.

Feilbiethungs = Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Cammeral- herrschaft Welbes wird hiermit bekannt ge- macht: Es sey auf Ansuchen des Matthäus Suppantisch von Wocheinervellach, in die executiv Feilbiethung, der dem Bartholom Stergar gehörigen, zu Wocheinervellach, sub Haus = Nr. 35, gelegenen, der Cammeral- herrschaft Welbes, sub Urb. Nr. 386, be- hausten, auf 141 fl. 40 kr. D. W. M. M. gerichtlich geschzten Kausche, sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 95 fl. D. W. M. M. nebst 5 o/o Interessen, gewilligt worden.

Da nun hiezu drey Termine, und zwar für den ersten der 10. April, für den zwey- ten der 10. May, und für den dritten der 11. Juny l. J., mit dem Beysatze bestimmt worden ist, daß, wenn diese Kausche weder bey dem ersten, noch bey dem zweyten Ter- mine um die Schätzung, oder darüber an Mann gebracht werden könnte, sie bey dem dritten auch unter dem Schtzungswerthe hint-

angegeben werden würde, so haben alle Die- jenigen, welche diese Kausche käuflich an sich zu bringen gedenken, an den erstbesagten Ta- gen Vormittags um 9 Uhr im Orte zu Wo- cheinervellach zu erscheinen.

Bezirksgericht Cammeralherrschaft Welbes den 26. Februar 1828.

3. 280. (2) Edict. Nr. 499.

Vom Bezirksgerichte Rupertsdhof zu Neu- stadt wird hiermit allgemein bekannt gemacht, daß die der Herrschaft Wrdl, sub Rect. Nr. 40, eindienende, zu dem Jacob Junz'schen Verlasse, zu Schaloviz gehörige, ganze Hu- be, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebu- den, An- und Zugehör, im Schtzungswer- the pr. 142 fl., dann der eben dahin, sub Rect. Nr. 7, bergrechtmssigen Weingartens u Seenu, im Schtzungswerthe pr. 30 fl. in Folge diefortigen Bescheides vom heutigen Ta- ge im Licitationswege aus freyer Hand ver- kauft werden wird.

Nachdem hiezu der 10. April 1828, Früh um 9 Uhr im Orte Schaloviz bestimmt wor- den ist, so werden alle diehflligen Kauflust- igen dahin zu erscheinen vorgeladen.

Bezirksgericht Rupertsdhof zu Neustadt am 10. März 1828.

3. 137. (12)

Ausschließendes Privilegium.

Seine k. k. Majestät haben dem Unterzeichneten für den ganzen Umfang der Monarchie, ein aus- schließendes Privilegium zu verleihen geruht, und zwar auf seine neuen, elastischen, und auf beiden Seiten concaven Streichriemen für Rasirmesser, an welchen das Leder an beyden Enden des fla- chen Holzes festgemacht ist, ohne jedoch sonst auf demselben aufzuliegen, und die, da sie wegen ih- rer Convexität den hohl geschliffenen Rasirmessern eine weit großere Berührungsfläche darbieten, eine feinere und dauerhaftere Schneide als die sonst üblichen Abziehriemen geben, und sich über- dies stets in gutem Stande erhalten.

Dieselben sind, so wie bey dem Erzeuger selbst in Wien, auch hier um dieselben Preise, sowohl im Großen, als auch einzeln bey Fortu- nat Worenz, Schnitt- und Tuchhändler am Platz, zu haben.

Matthias Bruckner,

Inhaber des ausschließenden Privilegiums.

3. 261. (3) Nachricht.

Bey Herrn Dr. Oblak, am neuen Markt, Nr. 172, ist ein Kapital von 212 fl. ge- gen gesetzliche Sicherstellung, zu verleihen.

Z. 266. (3)

Vorladung

Exh. Nr. 259.

nachstehender, in den drey ersten militärpflichtigen Altersklassen gebornen, dießbezirkigen Rekrutirungs- und Conscriptions-Flüchtlinge, dann paßlos, auf unbestimmten Oetern sich befindlichen Individuen:

Vor- und Zunahmen	Geburtsort	Haus-Nr.	Pfarre	Alter	Eigenschaft
Martin Gollob	Gaborscht	17	Buzbfa	19	Paßlos abwesend.
Franz Sternad	Gurkfeld	27	Gurkfeld	19	Conscriptions-Flüchtling.
Blasius Vallant	Stadtberg	12	do.	19	do.
Karcs Rerln	Ofredel	1	Haselbach	19	do.
Michael Dvornig	Großmraschou	12	Zirkle	19	Paßlos abwesend.
Peter Omersu	Zirkle	9	do.	19	Rekrutirungs-Flüchtling.
Johann Rajbemer	Rajbjavas	8	do.	20	Paßlos abwesend.
Johann Plovanih	Oberscopiz	19	do.	20	do.
Franz Blasnik	Gurkfeld	58	Gurkfeld	20	do.
Blasius Stanfo	Sasavje	6	Zirkle	21	do.

Obbezeichnete Individuen haben sich binnen vier Monathen, von heute an gerechnet, so gewiß bey dieser Bezirksobrigkeit zu stellen, als sie im wierigen Falle nach den dießfalls bestehenden Gesetzen behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Thurmbart in Unterkrain den 7. März 1828.

Z. 263. (3)

Verkauf einer schönen großen Mühle.

In der Hauptstadt Gräg ist die, in der Taburner-Gasse, Nr. 428, gelegene, sogenannte Egzenberger-Hof-Mühle, zu verkaufen. Selbe besteht aus der ganz gewölbten Mühle, mit 12 Gängen, Getreid-, Wasch- und Bries-Maschinen, den Wohngebäuden, sammt gewölbten Ställen für Pferde und Schweine, dann bey 30 Schüttböden der Säcken- und Mahlgäste, worauf 20000 Megen Getreide gelagert werden können. Im Wohngebäude sind im 1ten Stocke 4 ausgemahlte Zimmer, wovon eines parketirt, und eines in der Größe eines Tanzsaales ist, dann eine große Küche, sammt Speis. Alles in schöner, städtischer Form mit hohen Fenstern. Zu ebener Erde sind zwei ausgemahlte, schöne Zimmer, eine Küche, ein Mägdle-Zimmer, ferner 3 Zimmer für Mühleute, ein großes Vorrathszimmer, ein Kellerey, auch Heu- und Stroh-Böden, unter welchen sich eine Tenne befindet. Sämmtliche Gebäude gemauert, und mit Ziegel gedeckt. Ferner befinden sich um diese Gebäude 3 Gärten, wober in einem ein Glashaus und schöne Spargel-Bee-ten, so wie in allen dreyen viele tragbare Obstbäume sind. Uebrigens kann selbst der höchste Wasserstand weder die Gebäude noch die Mühle schädlich erlangen, wie es sich bey dem Hochgewässer im Jahre 1827 bewies. Auch wurde die Mühle und Schüttboden im Herbst 1827 ganz reparirt, und zum Theil mit neuen Mahlsteinen belegt, so daß lange Zeit nichts anzuwenden seyn wird. In der wohlfeilen Zeit 1825 wurde die Mühle um 24740 Gulden Conv. Münze geschätzt. Da nun der jetzige Eigentümer, bey andern Geschäften sich selbst persönlich nicht damit befassen kann, so wünscht selber einen Käufer, jedoch ohne Unterhändler, der nicht mehr zur Uebnahme, als ungefähr den 3ten Theil obiger Summe benötigten würde, da Fidei-Commiss-Kapitalien darauf haften, und für den übrigen Rest eine theil-

weise Abzahlung für mehrere Jahre sich stipuliren ließe. Aus den Rechnungen läßt sich ersehen, daß ohngeachtet der Eigenthümer, von der Mühle entfernt, selbe auf seine Rechnung verwalten ließ, ein ansehnlicher Gewinn von der Mühle sich zeigte, der im Verhältniß der eigenen Regie um so ansehnlicher seyn müßte, wenn auch der Eigenthümer nur seinen Wohnplatz dort, um Aufsicht zu halten, bezöge.

Auskunft erteilt dießfalls Herr Alois Gist in Gräg Nr. 383, wo man sich persönlich oder in portofreyen Briefen anzufragen beliebe.

Z. 265. (3)

Wohnungsvermuthung.

Im Hause Nr. 18, in der alten Markt-Straße, ist eine Wohnung im 2ten Stocke, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, einer Küche, einer Holzlege und einem Keller, für die kommende Georgi-Zeit, zu vermuthen.

Das Nähere erfährt man bey dem Hauseigenthümer.

Ignaz Ros, bürgerl. Handelsmann.

Z. 276. (2)

Nr. 425.

Vorladungs-Edict.

Von der Bezirksobrigkeit Adelsberg werden nachstehende Rekrutirungsflüchtlinge, als:

Valentin Vodopij, aus Peteline, Haus-Nr. 6; Franz Ludwig, aus Adelsberg, Haus-Nr. 51, und Michael Spetitsch, aus Neverke, Haus-Nr. 8, welche sich ohne Paß, unwissend dahin begeben, und auf die erlassene Vorladung zu der, auf den 7. März 1828 anberaumt gewesenen Asentirung nicht gestellt haben, aufgefordert, binnen vier Monathen vom heutigen Tage an, um so gewisser in dieser Amtskanzley zu erscheinen, und ihre unerlaubte Entfernung zu rechtfertigen, widrigenfalls selbe nach den bestehenden Gesetzen behandelt werden würden.

Bez. Obrigkeit Adelsberg den 11. März 1828.

B. 290. (1)

Nachstehende, aus den drey militärpflichtigen Altersklassen, theils ohne, theils mit, jedoch für keinen bestimmten Ort der k. k. österreichischen Erbstaaten lautenden Pässen versehenen Individuen:

Zauf- und Zunahme	Geburtsort	Haus-Nr.	Alter	Stand	Abwesend		U n m e r k u n g
					mit	ohne	
					P a ß		
Johann Schleimer	Krapfensfeld	39	19	ledig	—	1	
Joseph Rantl	Eienfeld	1	19	—	—	1	
Matthias Perz	Weidischdorf	38	19	—	—	1	
Johann Kame	Hornberg	19	19	—	—	1	
Georg Kessler	Riegg	20	19	—	—	1	
Georg Mitlitsch	detto	36	19	—	—	1	
Matthias Escherne	Hinterberg	11	19	—	—	1	
Johann Hutter	Unterwegenbach	7	19	—	—	1	
Joseph Stampfl	Obertiefenbach	3	19	—	—	1	
Matthias Perz	Stalzer	7	19	—	—	1	
Peter Jonke	Obermösel	33	19	—	—	1	
Gregor Küstner	Otterbach	11	19	—	—	1	
Andreas Stiene	Reichenau	33	19	—	—	1	
Georg Stalzer	Massel	5	19	—	—	1	
Johann Naglitsch	Obergreif	6	19	—	—	1	
Georg Schober	Klindorf	9	19	—	1	—	
Johann Kropf	Schalkendorf	44	19	—	1	—	
Matthias Jatlitsch	Windischdorf	21	19	—	1	—	
Matthias Jatlitsch	Niederlofschin	5	19	—	1	—	
Andreas Verderber	Rain	2	19	—	1	—	
Paul Anderkuhl	Rieg	55	19	—	1	—	
Joseph Michitsch	Hinterberg	33	19	—	1	—	
Johann Flak	Grafinden	15	19	—	1	—	
Peter Ruppe	Unterlang	4	19	—	1	—	
Matthias Stalzer	Altfriesach	12	19	—	1	—	
Andreas Medez	Büchel	19	19	—	1	—	
Andreas Sterberg	Mittenwald	6	19	—	1	—	
Matthias Jellen	Stoßendorf	20	19	—	1	—	
Johann Michitsch	Riegg	56	19	—	1	—	
Joseph Perz	Moswald	20	19	—	1	—	
Joseph Jonke	Obrere	6	20	—	—	1	
Johann Schober	"	12	20	—	—	1	
Matthias Stampfl	Göttenitz	25	20	—	—	1	
Joseph Plesse	Merobitz	6	20	—	—	1	
Johann Krup	Reichenau	14	20	—	—	1	
Andreas König	Obermitterdorf	4	20	—	—	1	
Johann Jatlitsch	Schwarzenbach	9	20	—	1	—	
Johann König	Schalkendorf	30	20	—	1	—	
Johann Eschinkl	Kostern	15	20	—	1	—	
Johann Racker	Göttenitz	14	20	—	1	—	
Johann Widtner	Obergscrill	6	20	—	1	—	
Matthias Schuster	Kumerdorf	13	20	—	1	—	
Michael Thomeg	Schalkendorf	6	21	—	—	1	
Paul Rantl	Eienfeld	1	21	—	—	1	
Johann Stampfl	Göttenitz	51	21	—	—	1	
Johann Frig	Riegg	26	21	—	—	1	
Georg Ruppe	Obermösel	4	21	—	—	1	
Andreas Rötchl	Scherebrunn	1	21	—	—	1	
Johann Rötchl	Moswald	4	21	—	1	—	
Matthias Wenzel	Windischdorf	30	21	—	1	—	
Johann Mantel	Grafinden	22	21	—	1	—	
Georg Weiß	Altfriesach	3	21	—	1	—	
Joseph Weiß	detto	10	21	—	1	—	
Jacob Rom	Kumerdorf	4	21	—	1	—	

genannte Individuen haben sich binnen drei Monaten ganz gewiß vor diese Bezirks-Obrigkeit zu stellen, die paßlos Abwesenden über ihre unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, Jene aber, die sich durch ein Jahr, sechs Wochen und drei Tage nicht stellen, hingegen werden nach dem Auswanderungs-Patente behandelt werden.

Bezirks-Obrigkeit Gottschee den 12. März 1828.

3. 279. (1)

V o r r u f u n g.

Nr. 430.

Von der Bezirks-Obrigkeit Rupertsdorf zu Neustadt, werden nachstehende mit Paß, abwesende, militärpflichtige Individuen, als:

N a m e n	Charakter	G e b u r t s -							Befindet sich
		Tag	Monat	Jahr	Ort	Hauss-Nr.	Pfarre	Bezirk	
Anton Stimeß	Fischler-gesell	16	Jänner	1808	Kleinsicava	2	St. Michael	Rupertsdorf	In conscribireten österr. Provinzen
Johann Gollub	Schneider-gesell	19	May	1808	Löplig	54	Löplig	do.	do.
Florian Semen	Hutmacher-gesell	24	April	1806	Neustadt	120	Neustadt	do.	do.

welche vermög ihres Alters und Eigenschaft bey der am heutigen Statt gefundenen Rekrutenstellung die Widmung zum Militär traf, und für sie Supplenten gestellt worden seyn, aufgefordert, binnen 4 Monaten von heute an gerechnet, sich persönlich vor diese Bezirks-Obrigkeit so gewiß zu stellen, als sie widrigens ungeachtet der in Händen habenden Pässe als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden.

Bezirks-Obrigkeit Rupertsdorf zu Neustadt am 12. März 1828.

3. 291. (1)

V o r l a d u n g s - E d i c t.

Nr. 401.

Von der Bez. Obrigkeit des Herzogthums Gottschee, im Neustädter-Kreise, werden nachbenannte Rekrutirungs-Flüchtlinge, als:

Post-Nr.	Vor- und Zunahme	Geburtsort	Hauss-Nr.	Alter	Stand
1	Anton Ostermann	Banialofa	4	19	ledig
2	Matthias Boul	Glauskilaf	9	19	"
3	Anton Majetitsch	Grivaz	10	19	"
4	Johann Bauer	Rusdel	2	19	"
5	Thomas Buttina	dto.	7	19	"
6	Martin Ratschky	Seela et Pipovaz	4	20	"
7	Matthias Sürge	Kotschen	19	20	"
8	Johann Hönigmann	Koflern	5	21	verehelicht
9	Georg Dellatsch	Novasella	7	21	ledig
10	Martin Oschanig	Grivaz	7	22	"
11	Martin Petrina	Petrina	1	22	"
12	Andreas Zurl	Uibel	10	22	"

hiemit mit dem Besage vorgeladen, daß dieselben längstens binnen drei Monaten von heute an gerechnet, um so gewisser vor dieser Bez. Obrigkeit erscheinen, und sich über ihre Entfernung rechtfertigen, als widrigens nach Verlauf der gedachten Frist gegen sie nach den bestehenden Vorschriften strenge fürgegangen werden wird.

Von der Bez. Obrigkeit Herzogthum Gottschee den 5. März 1828.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Fremden-Anzeige.

Angesommen den 7. März 1828.

Herr Rudolph Graf von Goetz, k. k. Kämmerer, Oberbergamts- und Berggerichts-Assessor, von Klagenfurt nach Triest. — Herr Anton Bachmann, Handels-Agent, Herr Carl Buschek, Handelsmann, beyde von Triest nach Wien. — Herr Anton Ferdinand v. Troper, Handels-Consument, von Grätz nach Triest. — Herr Levi Mandolfo, Handelsmann, von Triest nach Wien.

Den 8. Herr Carl Adam Schram, k. k. priv. Großhändler, von Triest nach Wien.

Den 9. Herr Jacob Populini, Güterbesitzer; Herr Johann Daniel Wehl, Rechtsgelehrter; beyde von Görz nach Grätz.

Den 10. Herr Friedrich Westermayer, Handlungsagent, von Klagenfurt nach Triest.

Den 11. Herr Marino Marinoglu, Dr. der Rechte, von Wien nach Triest. — Herr Johann Freyherr v. Schloßnig, Großhändler, von Triest nach Wien.

Den 13. Herr Carl Weitenböck, Handelsmann, von Triest nach Klagenfurt. — Herr Jacob Mayer, Handelsagent, von Triest nach Triest. — Herr Wilhelm Edmund Spencer, Engländer, von Wien nach Fiume.

Den 14. Frau de Bosizio, k. k. 1ten Fiscal-Adjunctens-Gemahlinn; Herr Carl Ludwig Böhme, Kaufmann; Herr Sigmund Ritter v. Mosmiller, k. k. Gubernial- und Präsidial-Secretär; alle drey von Triest nach Wien. — Herr Benjamin Spisich de Japra, Güterbesitzer, von Agram nach Görz.

Cours vom 13. März 1828.

	Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	90 1/8
Verloste Obligation. d. Hofkammer-Obligation. d. Zwangs-Darlebens in Krain u. Aera: 315 v. H.	90
314 1/2 v. H.	—
314 v. H.	—
313 1/2 v. H.	—
Errol	—

Darf. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.) 117 3/4
Wien-Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.) 44

(Ararial) (Domest.)
(C.M.) (C.M.)

Obligationen der Stände	
v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schle: 313 v. H.	—
312 1/2 v. H.	43 1/2
312 1/4 v. H.	—
312 v. H.	—
311 3/4 v. H.	—

Dank-Actien pr. Stück 1029 1/4 in Conv. Münze.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke, bey Eröffnung der Wehr:

Den 17. März: 6 Schuh, 1 Zoll, 0 Linien, ober der Schleusendichtung.

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 12. März 1828:

32. 12. 19. 88. 85.

Die nächsten Ziehungen werden am 22. März und 2. April in Grätz abgehalten werden.

Theater = Nachricht.

Morgen den 19. März 1828, wird im hiesigen landständischen Theater, bey Beleuchtung des äußern Schauplazes, aufgeführt:

Zur

hohen Feyer Sr. Excellenz des Herrn Herrn

Joseph Freyherrn v. Schmidburg,

Erbschenk von Triest, k. k. wirkl. geheimen Raths, Kämmerer, Landstand des Königreichs Böhmen und der Herzogthümer Kärnten und Krain, Gouverneur im Königreiche Aegypten, und Präsident der Stände des Herzogthums Krain,

Des Herzens Huldigung;

als Prolog,

gesprochen von Lina Waidinger,

verbunden mit einem allegorischen Tableau und passender transparenter Decoration.

Diesem folgt:

N o s c h e n s A u s s t e u e r;

oder:

Das Duell.

Neues Lustspiel in drey Aufzügen,
frey nach dem Französischen bearbeitet von Friederike Elmenreich.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 275. (2)

Nr. 3180/189

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haabberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Andreas Godescha, von Märtensbach, Vormundes des Matthäus und der Maria Trisch, de praesentato 13. December v. J., Nr. 3180, und des Thomas Sakraischeg, von Neudorf, Vormundes der Elisabeth Sparmblek, de praesentato 12. Jänner l. J., Nr. 189, in die executive Versteigerung der, dem Simon Sparmblek, von Unterseedorf, gehörigen, der Herrschaft Haabberg, sub Rectis. Nr. 629, zinsbaren, auf 43 fl. geschätzten 1/4 Hube, wegen schuldigen 26 fl. 49 1/2 kr. und 32 fl. 8 1/2 kr. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Vicitations-Tagsatzungen, und zwar: die erste auf den 27. Februar, die zweyte auf den 27. März und die dritte auf den 28. April 1828, um 9 Uhr Früh im Orte Unterseedorf mit dem Anhange ausgeschrieben, daß, falls die gedachte 1/4 Hube bey der ersten oder zweyten Vicitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirksgericht Haabberg am 12. Jänner 1828.
Anmerkung. Bey der ersten Vicitation hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

B. 272. (2)

E d i c t.

Nr. 539.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staats Herrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Caspar Trojar, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, hinsichtlich nachstehender, auf der ihm gehörigen, der Staats Herrschaft Laß, sub Urb. Nr. 1727, dienenden Ganzhube, sub H. Nr. 19, zu Dolenavosch intabulirten, angeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

- a) des Heirathsbriefes, zu Gunsten der Alenka Jellenz, gebornen Kref, ddo. 8. Jänner 1772, intab. 23. Juny 1787, pr. 1125 fl. W. und 12 Zehini;
- b) die Uebergabß-Cession von Matthäus, an Paul Jellenz, ddo. et intab. 1. März 1788;
- c) der Schuldbrief, zu Gunsten des Jacob Kautischer, ddo. et intab. 27. Jänner 1792, pr. 200 fl. W.;
- d) die Klage, zu Gunsten der Maria Blasznig, ddo. 17. May, intab. 29. August 1793;
- e) die Uebergabe von Paul, an Matthäus Jellenz, ddo. 19. December 1793, intab. 17. April 1794;
- f) den Schuldbrief, zu Gunsten des Stephan Kref, ddo. et intab. 5. März 1797, pr. 400 fl. W.;
- g) den Tauschcontract, ddo. et intab. 25. July 1801, zwischen dem Matthäus Jellenz und Lucas Preug;
- h) die Klage der Katharina Preug, ddo. 19., intab. 20. May 1806, pr. 200 fl. W.;

(B. Intelligenz = Blatt Nr. 33. d. 18. März 1828.)

- i) die Klage des Jerin Preug, ddo. 19., intab. 20. May 1806, pr. 400 fl. W.;
- k) die Klage des Anton Scholler, ddo. 28. intab. 29. May 1806, pr. 400 fl. W.;
- l) die Klage des Valentin Krischaj, vom 28. May, intab. 6. Juny 1806, pr. 165 fl. W.;
- m) die Klage des Peter Starman, ddo. 28. May, intab. 6. Juny 1806, pr. 145 fl. W.;
- n) die Klage der Luzia Pogatschnig, vom 28. May, intab. 6. Juny 1806, pr. 100 fl. W., gewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diese angeblich in Verlust gerathenen Urkunden ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, daselbe so gewiß bey diesem Gerichte anzumelden, widrigens die gedachten Urkunden, sammt den Intabulations-Certificaten, für getödtet und kraftlos erklärt werden würden. Laß den 8. März 1828.

B. 267. (2)

ad Exh. Nr. 257.

Feilbiethungs-Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte Wipbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Andreas Binder, aus Wien, wegen ihm zuerkannt schuldigen 500 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbiethung des, dem Jacob Maizen, von Losche, eigenthümlichen, zur Herrschaft Wipbach dienstbaren, in dem Markte Wipbach, sub Conscriptions-Nr. 39, besetzten Hauses, dann Kellers per Ribniki, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1100 fl. M. M., im Wege der Execution bewilliget; auch sind hierzu drey Feilbiethungstagsatzungen, nämlich: die erste für den 14. April, die zweyte für den 14. May und die dritte für den 14. Juny d. J., jedesmahl von Früh 9 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzley mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten bey der ersten oder zweyten Versteigerung nicht um den Schätzwert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden sollen. Hierzu werden die Kauflustigen mit dem Beysatze zu erscheinen eingeladen, daß sie immittelst die Schätzung und Verkaufsbedingnisse täglich hieramts einsehen können.

Bez. Gericht Wipbach am 10. Feb. 1828.

B. 282. (1)

In dem Hause Nr. 288, am Schulplaze, ist im ersten Stocke, gassenwärts eine Wohnung, bestehend in drey Zimmern, einer Küche, Speisekammer, in einem Keller, nebst Holzlege, zu kommenden Georgi zu vergeben. Die näheren Auskünfte werden in dem Hause, Nr. 35, am alten Markte im ersten Stocke erteilt.

Von der Administration der mit der ersten österreichischen Sparkasse vereinigten allgemeinen Versorgungsanstalt, werden den sämtlichen Interessenten in Gemäßheit der Statuten die Dividenden bekannt gegeben, welche für das Jahr 1828, für sie ausgemittelt wurden, und am 2. Jänner 1829, behoben werden können.

A. J a h r s g e s e l l s c h a f t 1 8 2 5.

VII.	Classe	von	einer	Einlage	pr.	200 fl.	Conv.	Münze	—	18 fl.	5 fr.
VI.	"	"	"	"	"	"	"	"	—	12 "	26 "
V.	"	"	"	"	"	"	"	"	—	11 "	— "
IV.	"	"	"	"	"	"	"	"	—	9 "	42 "
III.	"	"	"	"	"	"	"	"	—	9 "	15 "
II.	"	"	"	"	"	"	"	"	—	8 "	56 "
I.	"	"	"	"	"	"	"	"	—	8 "	32 "

B. J a h r s g e s e l l s c h a f t 1 8 2 6.

VII.	Classe	von	einer	Einlage	pr.	200 fl.	Conv.	Münze	—	15 fl.	20 fr.
VI.	"	"	"	"	"	"	"	"	—	12 "	18 "
V.	"	"	"	"	"	"	"	"	—	11 "	2 "
IV.	"	"	"	"	"	"	"	"	—	9 "	34 "
III.	"	"	"	"	"	"	"	"	—	9 "	6 "
II.	"	"	"	"	"	"	"	"	—	8 "	40 "
I.	"	"	"	"	"	"	"	"	—	8 "	19 "

C. J a h r s g e s e l l s c h a f t 1 8 2 7.

VII.	Classe	von	einer	Einlage	pr.	200 fl.	Conv.	Münze	—	13 fl.	— fr.
VI.	"	"	"	"	"	"	"	"	—	12 "	— "
V.	"	"	"	"	"	"	"	"	—	11 "	— "
IV.	"	"	"	"	"	"	"	"	—	9 "	30 "
III.	"	"	"	"	"	"	"	"	—	9 "	— "
II.	"	"	"	"	"	"	"	"	—	8 "	30 "
I.	"	"	"	"	"	"	"	"	—	8 "	— "

Zugleich wird noch ferner bekannt gegeben, daß seit 1. Februar d. J. die Einlagen für die neue Jahrgesellschaft 1828, sowohl bey der Hauptanstalt (Sparkassenhau Nr. 572, am Graben) als auch bey sämtlichen Commanditen begonnen haben. Die Einlagen, welche von iht an bis 1. August d. J. gemacht werden, sind von der Aufnahmsgebühr befreyt; in den Monathen August und September wird für jede volle, oder theilweise Einlage nie bisher 15 fr. Conv. Münze, und in den Monathen October und November 300 fl. Conv. Münze bezahlt.

Von der Administration der mit der ersten österr. Sparkasse vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt. Wien den 11. Februar 1828.

3. 297. (1)

ad Nr. 222.

Vom Bezirks-Gerichte Thurn am Hart in Krain wird bekannt gemacht: Es sey in Erledigung des am 28. Februar 1828, 3. 222, von den Erben und Gläubigern des im Jahre 1824 verstorbenen Bartholomäus Udoutsch, gestellten Ansuchens, in die öffentliche Veräußerung der, von dem Letztern hinterlassenen, der Herrschaft Rukenstein dienstbaren Hube zu Rosbach, ult. Nr. 64, des eben dahin unterthänigen Weingartens in Urtschberg, und der Fahrnisse hiebey, gewilliget, und hiezu die erste Feilbietungstagung auf den 28. März, die zweyte auf den 28. April und

die dritte auf den 28. May d. J., alle um 10 Uhr Früh im Orte Rosbach mit dem Anhang bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten und Fahrnisse weder bey der ersten noch zweyten Tagung um die gerichtliche Schätzung oder darüber sollten an Ersteher gebracht werden, dieselben bey der dritten auch unter der Schätzung dem Meistbiether werden hintangegeben werden.

Die Schätzung und Licitationsbedingnisse können in der diebgerichtlichen Kanzley eingesehen oder erhoben werden.

Bez. Gericht Thurn am Hart den 28. Februar 1828.

Pränumerations-Anzeige.

Bei Ludwig Maubberger, in Wien, wird nächstens erscheinen, und im hiesigen Zeitungs-Comptoir bereits Pränumeration angenommen; auf:

Leben Napoleon Bonaparte's, Kaisers der Franzosen.

Mit einer historischen Uebersicht über die französische Revolution.

Von Walter Scott.

Aus dem Englischen überseht von General J. von Theobald.

Pränumerations-Preis für das ganze Werk, auf weißem Kanzleypapier, mit neuen Lettern gedruckt, ist ungebanden: 2 fl. E. M.

Pränumerations-Preis pr. Band auf schönem, feinen Post-Druckpapier, im eleganten, steifen Einbände: 30 fr. E. M.

Das Erscheinen eines jeden Bandes wird jedes Mal angekündigt werden.

Um die Zahl der Auflage genau bestimmen zu können, wird ergebenst gebeten, schnell zu pränumeriren.

Ferner wird im ebengenannten Zeitungs-Comptoir Pränumeration angenommen, auf:
Ein neues vortreffliches Original-Jugendwerk in sechs Bändchen, mit eben so vielen schönen Kupfern von dem beliebtesten Jugendschriftsteller Oesterreichs, unter dem Titel:

B e t h e u n d a r b e i t e !

E i n e S a m m l u n g

neuer Erzählungen, lehrreichen, religiösen und moralischen Inhaltes, zunächst für die frommgesinnte Jugend, aber auch zur Lehre und Erbauung für Erwachsene.

Von Leopold Chimani.

Die sechs Bändchen haben auch folgende Titel:

1. Bethe und arbeite, Gottes Segen wird folgen!
2. Hoffe und vertraue, Gott ist dein Helfer!
3. Gott leitet das Schicksal der Menschen!
4. Dank und Liebe für die Wohlthat!
5. Die Tage der Gefahr und die Rettung durch Gottes Hülfe.
6. Unglück bessert den Menschen.

Der Pränumerationspreis für alle sechs Bändchen, in schön gefärbtem Umschlage broschirt, ist 2 fl. Conv. Münze.

Das erste Bändchen erscheint den 1. März in Wien. Jeden 1. der folgenden Monate wird ein Bändchen ausgegeben.